

„Wohlfühlstadt“ und erste „Bio-Schauheizanlage“ Österreichs



Hinten v.l.n.r.: Peter Krall, Mmag. Siegfried Torta und Amtsleiter Jürgen Themessl; Vorne v.l.n.r.: Josef Kolbitsch, LR Dr. Josef Martinz und GR Georg Schellander

Im Zuge der Umbauarbeiten des Zentralgebäudes am Alpencamping zum „Wohlfühlstadt“, wurde die Idee geboren, das Energiemanagement, im Bereich thermischer Energie, für den Kunden greifbar zu machen. „Wir haben dies schon in den Bereichen elektrische Energie und ökologische Bauweise von Objekten, durch die Errichtung unseres Hüttendörfles realisiert“, erklärt uns Hausherr Josef Kolbitsch. Mit diesem Schritt konnte das Alpencamping u.a. auch die Marktführerschaft im Bereich ökologisch orientiertem Campingtourismus weiter festigen.

Sicher in die Zukunft. Das klare Betriebsleitbild, welches durch laufendes Kundenmonitoring verfolgt wird, ließ den idyllischen Alpencamping zur Marke werden. Auch die steigenden Nächtigungszahlen von 14.000 auf 22.000 in den letzten 10 Jahren – bei gleich-

bleibender Betriebsgröße – stellt dies unter Beweis.

„Öko-Schau-Heizanlage“. Die Pelletsfeuerung und die zentrale PC-Steuerung der 100 m² großen Solaranlage können durch ein Schaufenster besichtigt werden. Josef Kolbitsch: „Ganz neu an der Anlage ist, dass die visualisierte Steuerung in Echtzeit im Internet abläuft, wir mit dieser Homepage, die zugleich ein Bestandteil des Internetauftrittes ist, die Onlinepräsenz stetig erhöhen und Gäste dazu animieren, sich diese herausragende Technik auch Vor Ort anzuschauen.“ Mehr dazu unter www.schauheizung.com.

Wissen und Zukunftsvision. Das Know-how für dieses Projekt wurde durch die Tätigkeit als Betreiber der „Wasser und Energiewelt Hydro-Solar“ erworben. Außerdem ist es ein Bestandteil des Gesamtprojektes „Energieaut-

Als einer, von nur 19 europäischen Campingplätzen die mit dem „EU-ECO-LABEL“ ausgezeichnet sind, arbeitet das Alpencamping Kolbitsch in Kötschach-Mauthen in allen Betriebsabläufen mit dem Grundgedanken der Ökologie. LR Dr. Josef Martinz war Ende März, beim Alpencamping Kolbitsch, zu Besuch, um sich selbst ein Bild von den Projekten „Wohlfühlstadt“ und „Bio-Schauheizanlage“ zu machen.

Text: Stefanie Fillafer



Die „Öko-Schau-Heizanlage“ – eine Investition für die Zukunft

ark Kötschach-Mauthen“, welches zum Ziel hat, die Marktgemeinde zur europaweiten Mustergemeinde, im Bereich der erneuerbaren Energie, „zu machen und das auch als Art Energietourismus zu nutzen. In diesem Netzwerk hat der Alpencamping Kolbitsch eine tragende Rolle übernommen. „Die Schauanlage ist gleichzeitig ein Forschungsprojekt für das wir Netzwerkpartner wie z. B. die Firma Eco-Power-Tec, KWB, Grutsch-Technik, Grander und HTC gewinnen konnten“, ergänzt Josef Kolbitsch.

Wohlfühlstadt. Der zweite große Bereich – Fertigstellung bis Ende des Jahres – ist der Wohlfühlstadt, welcher unter konsequenter Verfolgung der „cooperated identity“, geplant wurde. Im 200 m² großen Wellnessbereich steht das

Thema Licht im Mittelpunkt. Es wird versucht, nur lichtdurchflutete Räume zu schaffen. Dies ist bereits im Eingangsbereich spürbar, wo die Südfront fast ausschließlich verglast ist. Im Obergeschoß wird ein Wohlfühlbereich im ansprechenden Design, das sowohl Elemente des bäuerlichen Landhausstils, als auch moderne Elemente beinhalten wird, errichtet. Die Ausstattung mit finnischer Sauna, Kräutersauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Erlebnisduschen, Solarium, Fitness- und Massagebereich macht den Wellnessbereich komplett.

Zusammengefasst betrachtet, ist die Umsetzung dieses Projektes nicht nur die ideologische Weiterentwicklung, sondern auch die technisch, architektonisch logische Fortsetzung unserer Betriebsphilosophie.